

## Waspo 08 gibt den Siegerpokal weiter

Schwimmen: Gastgeber sichern sich sieben der neun Staffel-Entscheidungen



Acht Starts, acht Siege: Carla Westphälinger gehörte zur erfolgreichen Waspo-Mannschaft.

Theodoro da Silva

**Göttingen** (oh). Nachdem beim Aufbau noch alle Helfer der Waspo 08 ins Schwitzen gekommen waren, war der Wettergott den Schwimmern am ersten Wettkampftag nicht gnädig gestimmt. Doch nicht einmal neun Grad und Dauerregen konnten der guten Laune wirklich schaden, zumal zur Party am Abend der Regen rechtzeitig aufgehört hatte. Trotz der kalten Witterung wurden gute Leistungen und spannende Rennen geboten.

Schwimmer aus 20 Vereinen kämpften um die Medaillen und den Waspo-Pokal. Den gewann souverän die Gastgeber-Mannschaft mit gut 1000 Punkten Vorsprung vor der starken Mannschaft vom TSV Pattensen, an die der Wanderpokal weitergereicht wurde. Auf Platz drei landete das Team des ASC 46 vor Forchheim. Die bayerische Mannschaft war erstmals in Göttingen am Start. In ihren Reihen befanden sich auch einige Teilnehmer der deutschen Jahrgangsmeisterschaften. „Wenn es terminlich

passt, kommen wir gern wieder“, waren sich deren Verantwortliche einig.

Alle drei Abschnitte begannen mit Staffeln. In sieben der neun Entscheidungen war die Waspo 08 nicht zu schlagen. Besonders souverän dabei die Jungen der Jahrgänge 1998 und jünger, die die Konkurrenz mit einem Vorsprung von mehr als 30 Sekunden regelrecht deklassierten. Neben der Goldmedaille über 4x50m Lagen und Freistil durch Philip Krumbach, Rico Paul, Lasse Düver (alle Jg. 98) und Marvin Koschinski (Jg. 99) holte die zweite Mannschaft mit Felix Staats (Jg. 99), Fynn Kunze (Jg. 02), Milo Schiemann (Jg. 00) und Kevin Fuhrmann (Jg. 01) noch Bronze über 4x50m Freistil.

Bei den Mädchen siegten Alke Heise, Beret Höpfner, Jelka Strelow und Myriam Wadsack (alle Jg. 99) ebenfalls über 4x50m Freistil und 4x50m Lagen, die zweite Mannschaft mit Line Kamlot (Jg. 99), Bernadette Dornieden (Jg. 01), Clara

Kamper und Lina-Katharina Kornmüller (Jg. 00) holten Bronze über 4x50m Freistil sowie Kamlot, Kamper, Emily Klee (Jg. 99) und Rahel Pretzsch (Jg. 98) Bronze über 4x50m Lagen.

In der offenen Wertung waren die Waspo-Damen nicht zu schlagen, Alexandra Janitzki (Jg. 80), Alina Nolte (Jg. 94), Miriam Zimmer und Sophie Krumbach (beide Jg. 95) siegten über 4x100 Freistil sowie Zimmer, S. Krumbach, Nolte und Carla Westphälinger (Jg. 93) über 4x100m Lagen. Silber erschwammen über 4x100m Freistil Sascha Janitzki (Jg. 96), Benedikt Buchmann (Jg. 93), Lukas Freund und Alexander Kornmüller (beide Jg. 96), Bronze über 4x100m Lagen Freund, A. Kornmüller, Sören Beuermann (Jg. 93) und Fabian Krenzel (Jg. 91). Eine weitere Goldmedaille sicherten sich A. Janitzki, Freund, Höpfner, P. Krumbach, Westphälinger, Buchmann, Heise, Paul, S. Krumbach und S. Janitzki über 10x50m Freistil.

In den Einzelrennen siegte Alke Heise (Jg. 99) gleich neunmal. Julia Steinmetz (Jg. 02) und Westphälinger (Jg. 93) standen bei jedem ihrer acht Starts ganz oben auf dem Treppchen. 13 der 14 Goldmedaillen im Jahrgang 1998 blieben bei der Waspo 08, Paul siegte siebenmal, P. Krumbach fünfmal und Düver einmal. Auch im Jahrgang 1995 siegten Zimmer (6) und S. Krumbach (4) zehn- der möglichen 14-mal. Je sechs Goldmedaillen erschwamm Caroline Feindt (Jg. 96), fünfmal ganz oben standen Koschinski, Sebastian Kamlot (Jg. 97) und Lisa Rauch (Jg. 94), viermal Fynn Kunze (Jg. 02), Buchmann und Freund. Drei Siege erreichte Beuermann, zweimal Gold holten Nolte, A. Janitzki, Jana Plessow (Jg. 97) und Kevin Fuhrmann (Jg. 02). Einen Tagessieg sicherten sich Hannah Klee (Jg. 97), Daria Linne (Jg. 93), Dorothee Ammer (Jg. 92), Malik Abdel Aziz (Jg. 94), Jonathan Wieter (Jg. 00), L. Kornmüller, Kamper, Schiemann und S. Janitzki.